

Informationen zu den Leistungserwartungen für die Unterrichtspraxis Sport

Die Bewertung im Fachmodul Sport beinhaltet die **Planung, Durchführung** und **Reflexion** der Unterrichtspraxis

➤ Schriftliche Unterrichtsplanung (Orientierung am Leitfaden)

Das Prozessmodell (HKM) wird als Planungsinstrument für eine Unterrichtseinheit genutzt (= Pädagogisch-didaktisches Gesamtkonzept)

Die Planung und Durchführung der Unterrichtsstunde nimmt jeweils Bezug auf **ein** Handlungsfeld des Prozessmodells. Wünschenswert wären UBe in zwei unterschiedlichen Handlungsfeldern

Die **reduzierte Planung** soll Folgendes enthalten:

- Schaubild bzw. Übersicht zur UE (Prozessmodell)
- **modulspezifische Ergänzung** (Seite x): **Analyse der inhaltlichen, methodischen und sozialen Lernvoraussetzungen (konkret auf die Stunde bezogen)** (Hilfe: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung)
- Kompetenzen und Ziele
- 1 Seite Verlaufsplan zur Stunde
- Erinnerung: Anhänge bitte in jedem Fall mitsenden!

Bitte die 8 Seiten einhalten!

➤ Kriterien für guten Sportunterricht werden beachtet

1. Lehrerpersönlichkeit
2. Hoher Anteil „echter Lernzeit“ (Bewegungszeit und –qualität)
3. Struktur und Methodenpassung
4. Lernförderliches Klima und Lernumgebung
5. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen
6. Unterrichtsgespräch/ Kommunikation
7. Selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Lernen
8. Transparente Lern- und Leistungserwartungen

Vier Dimensionen der unterrichtlichen Lehr- Lernprozesse (Hess. Referenzrahmen 2009) als Basis für kompetenzorientierten Unterricht

1. Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen

(fachliche Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen, intelligentes Üben, herausfordernd aktivierend)

2. Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse

(Struktur, Transparenz von Inhalten und Zielen, Reflexion des Lehr- und Lernprozesses)

3. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen

(individuelles Lernen, differenzierte Zugänge, selbständiges und eigenverantwortliches Lernen, Kooperation, individuelle Leistungsrückmeldung)

4. Lernförderliches Klima und Lernumgebung

(Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft, Fairness, Regeln und Rituale, Orientierung am individuellen Lernstand)

Informationen zu den Leistungserwartungen für die Unterrichtspraxis Sport

➤ Reflexion des Unterrichts

- Die gezeigte Unterrichtspraxis wird auf der Grundlage der Anforderungen des Prozessmodells und der seminarintern vereinbarten Qualitätskriterien (Hessischer Referenzrahmen/Merkmale guten Unterrichts, Hilbert Meyer) reflektiert.
- Auswahl, Formulierung und Pointierung der eigenen Fragen
- Fachdidaktische, fachwissenschaftliche und pädagogisch fundierte Analyse
- Struktur und Sprache des Vortrags
- Selbstkritische und fragende Haltung
- Entwicklung sinnvoller Handlungsalternativen

➤ Ziele der individuellen Weiterentwicklung werden im fortlaufenden **Lernbegleitbogen** festgehalten.

➤ **Präsentation der erarbeiteten Unterrichtseinheit zu einem Inhaltsfeld (10-max. 15 Min) im Team.**

Kriterien:

Klare deutliche Aussprache und Haltung, Inhaltliche Klarheit des Themas, Stimmige und übersichtliche Darstellung der Unterrichtseinheit anhand des LPM, fachwissenschaftliche Korrektheit, Präsentation von Unterrichtsmaterialien (Arbeitskarten, Stationskarten, Arbeitsaufträge, Reflexionsbögen, Lernjournale, Arbeitsergebnisse von Schülern).

Literatur:

Achtergarde, Frank: Selbstständiges Arbeiten im Sportunterricht. Aachen 2015.

Aschebrock/ Stibbe (Hrsg.): Didaktische Konzepte für den Schulsport. Aachen 2013.

Giese, Martin (Hrsg.): Erfahrungsorientierter und bildender Sportunterricht. Aachen 2009.

Klingen, Paul: Kommunikation im Sportunterricht. Baltmannsweiler 2015.

Zeitschrift sportpädagogik. Friedrichverlag

Zeitschrift Grundschue Sport. Friedrichverlag